# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73







Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

Möbel-Kindler-AG SCHINZNACH-DORF



Bundespräsidentin Doris Leuthard legte sich auch in Brugg für die Abstimmung vom 26. September ins Zeug.

# ALV-Revision: Hochkarätige Pro- und Contra-Debatte

Brugg: Doris Leuthard und Podiumsteilnehmer diskutierten

(mw) - Bundespräsientin Doris Leut- sagt. AIHK-Präsident Daniel Knecht hard setzte sich vehement für die vorgesehene Sanierung der Arbeitslosenkasse ein. Mit ihr auch SVP-Nationalrätin Sylvia Flückiger und der Brugger Unternehmer Daniel Knecht. Dagegen plädierten SP-Nationalrat Max Chopard-Acklin und die Zofinger Buchhändlerin und Einwohnerrätin Viviane Hösli.

Im Saal der Brugg Kabel AG an der Industriestrasse in Brugg war am Freitagabend mit Bundespräsidentin Doris Leuthard prominenter Besuch ange-

hiess die rund 200 Anwesenden im Namen des Aargauischen Komitees für eine sichere Arbeitslosenversicherung willkommen und wies unter anderem darauf hin, dass die Schweiz die Wirtschaftskrise dank einer funktionierenden Sozialpartnerschaft vergleichsweise gut überstanden habe. Die ALV sei begleitend dazu ein wichtiges Instrument zur Abfederung von Härtefällen im Bereich der Beschäftigung.

Fortsetzung Seite 2



Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

### **Sperrgut-Annahme** für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet» Tel. 056 444 83 33

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich

ab 11.30 Uhr

durchgehend bis 23.30 Uhr:

Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

www.schenkenbergerhof.ch

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch www.hans-meyer-ag.ch





# Transport AG Kompostierplatz

am Samstag offen Unsere Anlage in Villnachern ist ab sofort jeweils auch jeden Samstagvormittag von 07.30 h bis 12 h geöffnet für Anlieferungen von Grüngut und Abhölungen von Kompost und Holzschnitzel.

Wildischachenstrasse. 5200 Brugg

Tel. 056 441 11 92

e-mail: kosag@kosag.ch

Diese Öffnungszeiten werden bis Ende Oktober 2010 angeboten und weisser Sauser Stefan Schneider Restaurant Schenkenbergerhof 5112 Thalheim

# Wer wird «Miss Gitzi»?

Schinznach Dorf: Kantonale Gitzischau 2010 «beim Zulauf»

Am Samstag, 25. September (ab 10 Uhr), steigt beim Gartencenter Zulauf die aargauische Gitzischau. Da wird der Ziegennachwuchs aus dem ganzen Kanton zu bestaunen sein. Erwartet der Erfahrungsaustausch unter den werden etwa 70 neugierige Gitzi aus acht verschiedenen Ziegenrassen.

«Obwohl die Tiere durch den Ziegenexperten kritisch beurteilt werden, geht es Aargau verliehen. nicht in erster Linie um Punkte», sagt Ruedi Rykart, Präsident des Verbandes Aar-

**GOLDANKAUF** 

Durch unsere treue Kundschaft sind wir weiter empfohlen worden.

Mittwoch, 29. Sept. 2010

10.00 bis 19.00 Uhr durchgehend

**5200 Brugg,** Saal im 2. Stock Von 33.– bis 37.– pro Gramm Feingehalt.

Liegt noch Altgold in Ihren Schubladen und bringt keinen Zins? Oder aus Erbschaften?

Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Bruchgold, Zahn-

gold, Goldbarren, Gold-Armbanduhren, auch defekt antiken Schmuck, Goldmünzen, Silberbesteck/-ge-

genstände 800/925, Diamanten und Markenuhren!

Seriöser Barankauf mit 30 Jahren Erfahrung!

Für Auskunft / Termin: Tel. 079 669 48 92,

Gemäss «KASSENSTURZ» 2. Platz!

**Hotel Gotthard** 

in Brugg

Wir sind die Nr. 1

**Aarauerstrasse 2** 

Herr Nicoli, Kloten

ten. Viel wichtiger sei der direkte Vergleich der Gitzi innerhalb der Rasse.

Entwicklungsstand, gute Ratschläge und Züchtern stehen demnach im Mittelpunkt. Und wie an allen Schönheitswettbewerben wird auch hier dem schönsten Gitzi der Titel «Miss Gitzi» des Kantons

Die nächste Generation von Ziegenzüchtern kommt ebenfalls auf ihre

gauischer Ziegenzucht-Genossenschaf- Kosten. Wer als aktiver Jungzüchter sein Gitzi erfolgreich vorführt, erhält als Belohnung und Ansporn für die Zukunft ein Glöggli. Ausserdem sorgt eine Festwirschaft für das leibliche Wohl. Die Gitzischau des organisie-Pfauenziegenzuchtvereins Aargau / Innerschweiz ist jedenfalls für alle Interessierten und Neugierigen einen Besuch wert, welche an den sympathischen Meckerern Gefallen



Auch junge Pfauenziegen werden über den Gitzi-Catwalk paradieren.



Schneiden, Schützen und Einwintern von Kübel- und Freilandpflanzen

EINLADUNG ZUM KURS

Freitag, 1. Okt., 18 Uhr

www.kosag.ch

**Zulauf AG, Gartencenter** 5107 Schinznach-Dorf



STERNEN Partyservice für jedes Fest Tolle Wildgerichte aus der Region und VIELES MEHR! Samstag 25.9. ab ca 15 Uhr ist der Sternen ausgelastet = alles besetzt! 5225 Oberbözberg, \*056 441 24 24 www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Zimmer streichen ab Fr. 250.-20 Jahre MALER EXPRESS 056 241 16 16 Natel 079 668 00 15 www.maler-express.ch





Audi Vorsprung durch Technik



Der Audi A6 – das beliebteste Automobil der oberen Mittelklasse.\*

Und das schon seit vier Jahren! Fragen Sie uns nach den vier attraktiven Ausstattungspaketen Business, Exklusiv, Sport und Technik. Gerne informieren wir Sie auch über die kostenlose Audi Anschlussgarantie für das 4. und 5. Jahr bis 100'000 km. Aktion gültig bis 31.12.2010.

\* Vier Mal in Folge Sieger seiner Klasse bei der Leserwahl «Die besten Autos» der «auto-illustrierten» (Ausgabe 02/2010).

Jetzt mit 5 Jahren Garantie.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Tel.: 056 463 92 92, Fax: 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch



LBC Evelyn IIg Lebensberatung, Coaching, Lösungsorientierte Beratungen Praxis Mo-Do in Riniken Fr in Stilli

056 284 09 46 079 63826 22

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Am 24. 09. 2010 beginnt der neue Traumdeutungskurs

5 x 2 Std.nachmittags/abends im LIKA-Zentrum in Stilli

056 284 09 46 Anmeldung: 079 638 26 22

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. Tel. 056 511 21 40 www.webgeist.ch

Klavierstudentin der Musikhochschule Zürich erteilt Anfängern und Fortgeschrittenen Klavierunterricht (Brugg) Sabine Neuhaus, 056 442 91 45

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!** PW und LW. auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

### Brugg: «Ausgekoppelt» am gleis 1

Im Rahmen der Konzertreihe Mittagsmusik am gleis 1 singt, spielt und spricht Angela Buddecke am Donnerstag, 30. September, «Ausgekoppelt - Hits am Stück» (Stahlrain 2, Brugg; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Angela Buddecke startete ihre Karriere als Solo-Künstlerin im Februar 2000 mit dem Programm «Am besten nichts Neues -Lieder von Georg Kreisler». Seither schrieb und produzierte sie vier eigene Shows, mit denen sie das Publikum im deutschsprachigen Raum begeistert.

### Oberflachs: Volles Bächlihof-Programm am Herbst-Sonntags-Verkauf

Am Sonntag, 26. September (10 - 17 Uhr), serviert die Familie Käser wieder das volle Bächlihof-Programm: Feine Weine und opulente Gaumenfreuden aus der Festwirtschaft, wobei Kinder sich auf dem Spielplatz vergnügen oder auch die Tiere im Stall frei besichtigen können.

«Unser breites Weinsortiment steht bereit, um verkostet zu werden», lässt Brigitte Käser (Bild) wissen. Neben den edlen Tropfen, die natürlich auch zum Verkauf stehen, ist frischer weisser Sauser aus dem Schenkenbergertal ebenfalls erhältlich. Was den kommenden Leset angeht, freut sich Gatte Stefan Käser über die kräftigen Reben und deren gesundes Traubengut. «Jetzt hoffen wir noch auf viele sonnige Herbsttage, um ihnen noch die schönen Aromen und die nötige Süsse zu ver-

Auf dem Bächlihof ist jeweils schon allein die Festwirtschaft einen Ausflug wert: Es locken wiederum saftiger Bureschinken, Rauchwürstli, Kartoffelsalat, die Oberflachser Riesling-Suppe oder hausgemachte herbstliche Desserts - die Familie Käser freut sich auf viel hungrigen Besuch.



# ALV-Revision: Hochkarätige Pro- und Contra-Debatte

### Fortsetzung von Seite 1:

Deshalb komme der bevorstehenden Weichenstellung für die Zukunft dieser Sozialversicherung grosse Bedeutung

«Ausgewogene Vorlage»

Bundesrätin Doris Leuthard führte in ihrem Referat die Pro-Gründe auf. Gewichtigster Punkt ist zweifellos der nach der Revision von 2003 angehäufte Schuldenberg von 7 Milliarden Franken. Die Abstimmungsvorlage sieht nun Massnahmen auf der Einnahmen- und auf der Ausgabenseite vor, um die ALV jähr lich um rund 1,3 Milliarden Franken zu entlasten. So sollen einerseits die Lohnbeiträge der Arbeitnehmer von 2 auf 2,2 % angehoben und andererseits - unter Rücksichtnahme auf familiäre und altersmässige Gegebenheiten – gewisse Anpassungen bei den auszuzahlenden Leistungen vorgenommen werden. Neu sollen auch besser Verdienende mit Salären zwischen 126'000 und 315'000 Franken mit einem zusätzlichen Lohnprozent ohne Gegenleistung bei den . Taggeldern (weil diese auf maximal 8'400 Franken pro Monat begrenzt sind) einen zeitlich begrenzten Solidaritätsbeitrag erbringen, was pro Jahr 170 Mio. Franken generieren würde.

Käme es am 26. September zu einer Ablehnung der Revision, so müsste der Bundesrat die Versicherungsbeiträge auf 2,5 % anheben. Das würde die Kaufkraft der auch anderweitig immer stärker belasteten Bevölkerung (ab 1. Januar 2011 die 0,4 % höhere Mehrwertsteuer plus 0,2 % für EO und Mutter-



Podium mit gegensätzlichen Standpunkten (v. I.): Sylvia Flückiger, Daniel Knecht, Moderator Noël Graber, Max Chopard und Viviane Hösli.

schaftsversicherung, permanenter Anstieg der Krankenkassenprämien, höhere Strompreise) weiter schwächen. Zudem ergäbe sich für die ALV eine von voraussichtlich 12 auf bis zu 16 Jahre verlängerte Sanierungsdauer.

Auf dem Buckel der Benachteiligten

Daniel Knecht und Sylvia Flückiger, Schöftland, unterstützten im Rahmen des anschliessenden, vom Radio-Argovia-Journalisten Noël Graber moderierten Podiumsgespräches mit ihren Voten die Bundespräsidentin.

Max Chopard-Acklin, Nussbaumen, und Viviane Hösli, Zofingen, sprachen jedoch von einer unausgewogenen Vorlage, welche es abzulehnen gelte. Insbesondere kreideten sie an, dass Lohnbezüger mit Salären über 315'000 Franken nicht entsprechend ihrem vollen Einkommen ALV-Beiträge bezahlen müssten, dass die Mitbürger mit geringem Einkommen durch die geplante Beitragserhöhung und die Leistungskürzungen zum Teil gleich doppelt an die Kasse kämen und dass der iungen Generation sowie sozial sonst schon Benachteiligten ein Leistungsabbau zugemutet würde.

Letzteres könnte nach Meinung der Gegner zu einer Mehrbeanspruchung der Fürsorge führen. Die Arbeitnehmerverbände und mit ihnen auch andere Organisationen (so zum Beispiel der Schweizerische Städtebund und Behindertenverbände) setzen sich deshalb per Referendum für ein Nein ein.

Für unsere Heizungsabteilung suchen wir per 1.1.2011 oder nach Vereinbarung

### Abteilungsleiter Heizung

Ihr Aufgabengebiet

- Kundenberatung Selbständige Erstellung von Projekten + Offerten
- Leitung des Montagepersonals
- Nachkalkulation/Abrechnung

### **Unsere Anforderungen**

- Ausbildung als Heizungsplaner oder Monteur höhere Fachausbildung von Vorteil
- Teamfähig, initiativ, zuverlässig
- Unternehmerisch denkend
- PC/CAD Erfahrung

Nähere Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen Herr Markus Graf 056 461 75 05

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Graf Haustechnik AG

Telefon 056 461 75 00 / Telefax 056 461 75 01 info@graf-haustechnik.ch / www.graf-haustechnik.ch



### Salzhaus Brugg: The Clients und «Friend 'n Fellow» im Salzhaus

«Reloaded» heisst der neueste Wurf der hippen Schweizer Funk Band The Clients, die am Samstag 25. September, 20 Uhr, im Salzhaus spielt. Die CD groovt wie gewohnt in hypnotisch-ekstatischer Manier.

Am Sonntag 26. September, 19 Uhr, geben Friend 'n Fellow ihr einziges Konzert der «Lady»-Tour 2010 in der Schweiz. Eine Stimme und eine Gitarre – der Rest ist Staunen. Und in intensivster Interaktion entsteht eine einzigartige Mischung aus der Energie des Blues, der Freiheit des Jazz und dem Klang des Soul. Mühelos brechen Constanze Friend (voc) und Thomas Fellow (guit) alle musikalischen Schranken und begeben sich mit dem Publikum auf eine mitreissende, kraftvolle Reise durch ihr musikalisches Universum.

Zimmer streichen ab Fr. 250.-20 Jahre MALER EXPRESS 056 241 16 16 Natel 079 668 00 15



Sudoku -Zahlenrätsel Wo 38-2010 5 9 3 7 2 3 5 4 2 5 3 8 1 9 3 7 8 1 6 PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Hat man dir gestern ber dein geschwollenes Auge gleich k hle Verb nde Nein... gemacht? ..nur dumme Spr che!

# Von der Schifflände zur Riviera Stilli

Riviera Stilli AG hat Rest. Schifflände gekauft

Fünf Generationen der Familie Finster- Die Verwaltungsratspräsidentin Theres wald prägten das traditionelle Restau- Oesch arbeitete im örtlichen «Thinktank» rant Schifflände in Stilli. Nun endet die- Zukunftslabor Villigen mit. Ein wichtiger se Ära. Die Familie verkauft die prägnanten Uferliegenschaften an der Aare einer möglichen Entwicklung «Riviera an die lokale Riviera Stilli AG, die ihrer- Stilli». Sie umfasst etwa eine Neuinterseits die touristische Weiterentwick- pretation der historischen Liegenschaflung der Stillemer Aarelandschaft im ten unter Berücksichtigung ihrer Bezie-

**Gasthof zum** bis 3. Oktober südafrikanische Wochen Wir stellen Ihnen das Veranstalterland der Fussball-WM vor Lassen Sie sich überraschen! Voranzeige: 7. - 31. Oktober **Metzgete und Sauser** Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf 056 443 12 04 www.baeren-schinznach.ch So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Teil des Schlussberichts: die Skizzierung hung zum Fluss. Das Restaurant, das mit liegt, bildet ein wesentliches Element dieses visionären Projekts. Wäre die Liegenschaft, wie zuerst vorgesehen, an einen reinen Immobilienentwickler gegangen, so wäre der notwendige Flusszugang kaum mehr gewährleistet gewesen.

Mit dem Kauf besteht nun die Chance, dass die Varianten und Gedanken des Zukunftslabors ohne Investitionsdruck geprüft werden können: Aaresteg, Flusszugänge, ein neues Restaurant Schifflände oder gar das Hotel Bären. Ein Wermutstropfen: Für den kontinuierlichen Weiterbetrieb der Schifflände -Wirt Robert Finsterwald kann aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterarbeiten – konnte keine kurzfristige Lösung gefunden werden.

# Im Lindenpark ist Begegnung stark

Windisch: Kleintierpark-Spatenstich an die Adresse aller Generationen

Die Stiftung Sanavita lud am Samstag bei Prachtswetter zum Spatenstich für einen 920 m2 grossen Kleintierpark ein, der in den kommenden Monaten südlich vom Heim und der Siedlung Lindenpark realisiert wird. Kosten: Fr. 170'000.-.

dem markanten Pavillon direkt am Fluss Lindenpark-Leiter Urs Keller stellte das Projekt vor. Im mit Bäumen bestückten Kleintierpark werden Alpakas, Zwergziegen, Hühner, Kaninchen, und in einer grossen Voliere verschiedene Vögel ihr Zuhause haben. Und ganz wichtig: Da gibt es einen grossen Sitzplatz, von wo aus man die Tiere beobachten kann. Robert Kamer, VR-Präsident der Sanavita AG, wies vor dem Spatenstich auf die «Geburtsidee» vom Kleintierpark hin: Er soll eine Bereicherung vom Alltag der Lindenpark-Bewohner sein. Abwechslung in den Heimalltag bringen. Zu gegenseitigen Gesprächen motivieren. Freude machen. Einen symbolischen Start hierfür boten beim Spatenstich die aus einem Korb gen Himmel gestarteten Tauben. Ein Zeichen von Frieden.

Ein stark frequentierter öffentlicher Fussweg führt mitten durch das Areal des Lindenparks, direkt am künftigen Sanavita-Kleintierpark vorbei. Und hier werden zum Verweilen, zum Diskutieren mit Bewohnerinnen und Bewohnern vom Alterszentrum wortwörtlich alle Generationen herzlich willkommen sein. Also auch Familien mit Kindern.

zwischen Baden + Brugg A1 Aufahrt Baden



# Globi bei der Amag Retail

Schinznach-Bad: viel los am Amag Retail-Family Day (25. Sept., 9 - 16 Uhr)

Days einen fulminanten Abschluss. Es locken A(ttra)ktionen sonder Zahl. Beispielsweise geht auch Globi Autos anschauen. «Globi bei der Amag Retail», könnte der Buchtitel dazu lauten: Von 11 bis 16 Uhr sind Autogrammstunde und Foto-Shooting mit dem gutgelaunten Vogel angesagt.

Ein Adler gibt am Family Day ebenfalls Autogramme: Skisprung-As Andreas Küttel steht zwischen 12 und 13 Uhr zur

Am Samstag finden die Amag Open Verfügung. Ausserdem gehören das läs- Natürlich gehts an den Amag Open sige Kinderschminken mit Clown Wendolina oder die Festwirtschaft zum attraktiven Rahmenprogramm. Und nicht zuletzt die Info-Stände für angehende Lehrlinge, bietet die Amag Retail Schinznach-Bad (114 Mitarbeitende, 19 Lernende) doch eine breite Ausbildungspalette an. Ob Automobilfachmann, Automobil-Mechatroniker oder Carosserie-Spengler, ob Autolackierer oder Detailhandelsfachmann, der Lehrstellen-Möglichkeiten sind viele

Days vor allem auch um Autos. Da locken vorteilhafte Aktionen. Profitieren kann man etwa vom besonderen 3%-Leasing oder von einem 50 %-Rabatt auf Winter-Kompletträder. Die kostenlose Verlängerung der Premium-Garantie auf 24 Monate für alle Occasionen oder der grosse Wettbewerb mit Preisen wie ein Jahr gratis Auto fahren sind weitere Gründe, bei der Amag Retail in Schinznach-Bad vorbeizu-





Globi wurde den neuen Premium-Kleinwagen Audi A1 kaufen. Und dabei von günstigen Finanzierungsmöglichkeiten, Eintausch- und Kaufofferten der Amag Retail, dem Audi-Händler des Bezirks, profitieren.

## Einkaufen bei migrolino Tanken bei Shell

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2010

**5 Rappen Rabatt** pro Liter Benzin oder Diesel

ab 11.00 bis 16.00 Uhr

vom Grill ➤ alles Fr. 4.-Kalbs/Schweinsbratwürste Riesen-Servelat Spezial Brugger Knebel

Wir haben für Sie täglich geöffnet von

6.00 bis 22.00 Uhr

Bei migrolino können Sie jederzeit schnell und bequem Migros-Artikel und Markenprodukte einkaufen.

Migrol Service

Brigitta Müri Zurzacherstrasse 83 5200 Brugg



### Wieder Zuwachs: 3'100 FHNW-Studenten

Schweizweit einzigartig: Mehr IT-Studenten

An der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW haben am Montag rund 3'100 neue Studierende ihr Bachelor- oder Master-Studium angetreten (Vorjahr 2'660). Der Total-Bestand an FHNW-Studierenden in der Ausbildung bleibt in etwa stabil bei rund 8'230 Personen (Vorjahr 8'172).

In den 36 Bachelor-Studiengängen werden dieses Jahr 2'420 Personen ihr Studium aufnehmen. Die konsekutiven Master-Studiengänge starten mit rund 640 Studierenden, einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um fast das Doppelte.

Besonders erfreulich ist die Zahl von 68 Erstsemester-Studierenden im Studiengang Informatik, wo gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von über 50% zu verzeichnen ist. Dabei haben 11 Frauen und 13 Männer das neue Informatikprofil iCompetence gewählt. «Die starke Zunahme von Informatik-Studierenden an der FHNW ist schweizweit einzigartig. Sie verläuft ganz entgegen dem Trend», so Stefan Höchli, Leiter Ausbildung an der Hochschule für Technik.

Die Eintritte an der Pädagogischen Hochschule verzeichnen ebenfalls ein starkes Plus: 20% mehr Studierende nehmen ein Bachelor- oder Master-Studium in Angriff. Auf der Primarstufe verzeichnet die PH den grössten Zuwachs seit dem Zusammenschluss zur Pädagogischen Hochschule der FHNW 2006.

### Windisch: Sperrung Scheuerrain

Von Werkleitungsanschlüssen der angrenzenden Neu- und Umbauten am Scheuerrain resultierten Belagsaufbrüche. Nun wird das Teilstück von der Lindhofstrasse bis zum «Schnäggewegli» saniert und mit einem neuen Belag versehen. Vorgängig erneuert die IBB Erdgas AG die ins Alter gekommene Gasleitung auf diesem Teilstück. Die Bauarbeiten starten am 27. September. Gesperrt werden muss der neuerrain im erwähnten Teilstück von anfangs bis Mitte Oktober gesperrt werden.

# Suuserfest & Degustation

Sa 25. 9. ab 16 Uhr So 26. 9. ab 11 Uhr

Unser ganzes Sortiment der Orchideenweine und Spezialitäten steht für Sie zur Degustation bereit; speziell

### die Rotweine des Jahrgangs 2009 und der im Barrique ausgebaute Pinot Noir 2008.

Passend zum Herbstbeginn erwartet Sie im Schryberstübli Kaffee und Süsses,

# frischer Suuser und feine Metzgete.

S'hät so langs hät!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Mathys und das Schryberteam

Schryberhof, 5213 Villnachern Tel: 056 441 29 55 Fax: 056 442 47 15 schryberhof@bluewin.ch

# Tag der offenen Tür



Seit Oktober 2009 besuchen Berufslernende und Kursteilnehmer das BWZ, Berufsund Weiterbildungszentrum Brugg, Abteilung Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung im neuen «FLEX-Gebäude». Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie bei uns herein. Wir freuen uns auf Sie!

Datum: Samstag, 25. September 2010 Ort:

BWZ Brugg · «FLEX-Gebäude» · Industriestr. 19 · 5200 Brugg

09.00 bis 16.00 Uhr Zeit:

PS: Auch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI, die Brugg Kabel AG und das Service Center Brugg Regio öffnen an diesem Tag ihre Türen.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung

«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20 kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

### Windisch: Mistura Fina

Am Freitag, 24. Sept, 20.15 Uhr (Abendkasse und KultiVierBar ab 19.30 Uhr), findet in der Bossartschüür der Auftritt von Mistura Fina «zwischen Matterhorn und Zuckerhut» statt. Damit kommt der «Choro», fest in der brasilianischen meisterschaft (ASJM). Parallel dazu fin-Musikkultur verankert, zurück zu seinen det die Schweizer Eisenbahner- und Posteuropäischen Wurzeln. Eine aus albenländischer und afro-brasilianischer Musik. 14.30 Uhr beim Schulhaus Villnachern.

### OL im Bözberg-Wald

Zum Auftakt der Herbstsaison führt der regionale OL-Klub Bussola OK am Sa 25. Sept. in Villnachern einen Orientierungslauf für jedermann durch. Der Lauf zählt zur Aargauischen Schüler- und Jugendmeisterschaft statt. Anmeidung: Sa 11

# Von (Investitions-)Staus und deren Auflösung

Götz Tiemcke, Verkehrsplaner beim Kanton, zu Südwestumfahrung, Verkehrsmanagement & Co.

die Tasche greifen müssen. Die Casino-

Brücke sei das letzte grosse Projekt

gewesen, so der Referent. Womit wir bei

einer Kernaussage Tiemckes wären: Die

Infrastrukturentwicklung hat mit der

Siedlungs- und Verkehrsentwicklung bei

weitem nicht Schritt gehalten. Die Agg-

los wachsen enorm, in der Region Brugg

(A. R.) - Mit rund 50 Mio. Franken haben diese, was grosse Infrastrukturschlägt die Südwestumfahrung zu projekte in der Region Brugg-Windisch Buche, Baubeginn soll 2015 sein. Das betrifft, schon lange nicht mehr richtig in geplante Verkehrsmanagement ist für zirka 20 Mio. Franken zu haben.

Es verlegt den Stau im Zentrum Brugg-Windisch an die Siedlungsränder, die entsprechende Botschaft an den Grossen Rat erwartet man Mitte 2012. Und 530 Mio. Franken kostet die vom Kanton favorisierte Baldeggtunnel-Variante.

«Immer plus minus 30 % - wohl eher von Götz Tiemckes spannendem Referat, das er letzte Woche auf Einladung der FDP von Brugg, Windisch und Hau-

Mehr Leute, mehr Verkehr, gleiche Strassen

Ein Gag, den die Steuerzahler nur bedingt lustig finden dürften. Allerdings

gehen 13 % der überbauten Flächen aufs Konto der letzten 10 Jahre. plus», so der viel belachte Running Gag Stadium Südwestumfahrung: Bereinigung der Kostenteilung Die Südwestumfahrung bringe Windisch eine Entlastung von Reutenenund Habsburgerstrasse, in geringerem Masse auch der Zürcher- und Hauser-

strasse und könne auch als Vorleistung für die Nordumfahrung gesehen werden, so Tiemcke. Brugg profitiere von

der verbesserten Anbindung der Indu-

strie nach Süden und von der Entlastung des Neumarktknotens. Als nächster Schritt stehe die Bereinigung der Kostenteilung an. Das Projekt könnte 2017 realisiert sein.

Guter Verkehr ist fliessender Verkehr

«Der Verkehr im Zentrum soll wieder fliessen», sagte Tiemcke und wies auf das Problem der Staus und der verpassten Bus-Anschlüsse hin. «Eine gute Erreichbarkeit ist ein wichtiges Kriterium für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort», meinte Tiemcke. Mit einer Verstetigung liessen sich 7 % mehr Verkehr durchs Zentrum schleusen.

Hierfür sei ein Verkehrsmanagement mit kaskadenartigen Massnahmen vorgesehen: Busschleusen auf der Hauserstrasse (hält der Bus, hält auch der Verkehr dahinter an), Dosierung beim Baschnagel-Kreisel beziehungsweise Verlegung des Staus auf den Zubringer Hausen, weitere Dosierungen beim Seebli-Lichtsignal und eventuell in Hausen auf Höhe Reichold Chemie. Eine Zuflusssteuerung Nord sähe die gleichen Schritte auf der Zurzacherstrasse vor, wobei die Pförtneranlage auf Höhe Aufeld geplant ist.

Als kurzfristige Massnahmen zur Verkehrsverflüssigung im Zentrum erwähnte Tiemcke: Den Ersatz der alten Lichtsignal-Steueranlagen von Neumarkt- und Casino-Knoten oder die Verschen Neumarkt und Kreisel Bachthalen eine gute Idee.

sowie auf der Zurzacherstrasse. Entlastend würde auch der neue Busterminal Süd wirken, wenn dereinst die fünf Buslinien nicht mehr den Neumarkt-Knoten passieren müssten.

In der Diskussion wurden Bedenken laut, was die aus Brugger Sicht zu weit östlich gelegene Baldeggtunnel-Variante angeht: Wer vom Unteren Aaretal auf die Autobahn Richtung Bern will, fährt auch dann noch durch Brugg. Vorbehalte zur Südwestumfahrung meldete Stadtammann Daniel Moser an: Gehts im Zentrum nicht richtig vorwärts, sei man wohl versucht, «im Wildischachen go chehre», um wieder Richtung Neumarkt zu gelangen. Da hat er wohl nicht ganz unrecht, hat sich der Schreibende als bekennender Schleichlängerung der Abbiegespuren zwi- weg-Fan doch spontan gedacht: welch



Die Südwestumfahrung führt vom Zubringer Hausen weiter über die Knecht-Piste den Geleisen entlang (Pfeil), dann hinter dem Hunziker-Areal Richtung Wildischachen, wo die neue Strasse ennet der Bahnunterführung in die Aarauerstrasse mündet (1). Auf dem Kreisel Unterwerkstrasse kann man Richtung Aarauerstrasse abzweigen (2), in welche man beim heutigen Hectronic-Bahnübergang einbiegt (3). Die Unterwerkstrasse bzw. der heutige «Chemia-Hügel» ist dann Velos und Fussgängern vorbehalten. Das Projekt würde auch Scherz und Lupfig entlasten, da viele von Schinznach-Bad her neu die Südwestumfahrung nehmen würden, um auf die Autobahn zu gelangen.































# «Mäuse» aus Birr – mit neuem Dress gewaltig in Form!

Die komplette Mädchenriege aus Birr wurde durch die innovative Baufirma Urs Iten AG mit T-Shirt und Hosen neu eingekleidet. Die aufgedruckten Mäuse verliehen den jungen Frauen am Schlusswettkampf der Leichtathletik-Meisterschaft in Veltheim zusätzlich gewaltig Power. Nicht weniger als 3 Podestplätze und 3 weitere Auszeichnungen wurden erkämpft.



Die Mädchenriege bedankt sich bei der Firma Iten aufs herzlichste. Der Slogan Iten «MegaBaustark» hat sich bei der Mädchenriege in «MegaSportstark» gewandelt.

# «Auswege aus der ökonomischen Wachstumsillusion»

Wirtschaftskrise, Kluft Arm-Reich, Peak Oil, Öko-Krise, Energie-, Finanz-, Sinnund Vertrauenskrisen verlangen nach einer Diskussion bestehender und alternativer ökonomischer Ansätze: Dies der Ausgangspunkt der öffentlichen FHNW-Ringvorlesung «In den Himmel wachsen… – Auswege aus der ökonomischen Wachstumsillusion», die heute Do, 23. Sept., startet. Wirtschaftliches Wachstum allein sei keine nachhaltige Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen, so die These der Reihe. Die insgesamt sieben ReferentInnen analysieren die Probleme und stellen Alternativen vor, um einen Paradigmenwechsel zu unterstützen. Interessant wäre die Beantwortung der

Interessant ware die Beantwortung der Frage, wer denn so gute Schulen wie jene des Organisators (Hochschule für Technik und Hochschule für Wirtschaft) bezahlen soll, wenn wir dereinst im wachstumsfreien Paradies angekommen sind.

FHNW Windisch, Audimax, jeweils Do, 17.15 - 18.45 Uhr, Eintritt frei

# Bilder, Bags und edle Tropfen

Villigen: Galerie «Wand und Bild» mit Ausstellung «Kunst geniessen» (Sa 25. Sept.)

Wer die im Juni erfolgreich gestartete Galerie an der Mandacherstrasse 17 betritt, wird gewahr: Da hat eine neue Zurückhaltung Einzug gehalten. Kurt Mathis' Werke kommen oft immer noch in farbiger Verspieltheit daher, wirken indes nicht mehr ganz so knallig. «Mal sind sie kunterbunt, mal ruhig - auch das Dezente hat seinen Reiz», betont der Künstler.

Gleich geblieben ist sein Konzept der «Fomalographie»: Den Bildern liegen stets reale Fotographien zugrunde, die danach digital bearbeitet werden und, auf Leinwand gedruckt, meist als abstrakte Malerei erscheinen. Gleich geblieben ist auch der «Wand»-Part der Galerie - für den harmonischen Hintergrund sorgt Tochter, Mitinitantin, Malerin und Dekorationsgestalterin Michelle Mathis, deren Auge für Farben und Formen Vaters Fotos den richtigen Rahmen verleiht.

Neu hat die Galerie «Wand und Bild» sogenannte Mathis-Bags im Angebot: Taschen, bedruckt mit Mathis' fazinierenden Bildern. Und «Kunst geniessen» heisst die Ausstellung vom Samstag (sie-



Der Aarauer Unternehmer Samuel Wehrli hat letzte Woche das Schloss Wildenstein für 2,575 Mio. Fr. ersteigert. Mit dem Kauf eines Schlosses in der Region habe er sich einen lang gehegten Traum erfüllt, liess der Eigentümer der Dobi-Inter AG in Suhr an einer Medienkonferenz im Schlosshof wissen. Der 67-jährige Wehrli, Ehrenpräsident des Aargauischen Gewerbeverbandes und NAB-Verwaltungsrat, plant, weitere 4 Mio. Franken ins Schloss zu investieren und in der Anlage unter anderem eine Schlossschenke für Wanderer, Velofahrer, Besucher und Schulklassen einzurichten.





Michelle und Kurt Mathis in ihrer Galerie, dem stimmungsvollen Schauplatz von «Kunst geniessen». Surftipp: www.wandundbild.ch

Weindegustation einhergeht: Es kön- baus, verkostet werden.

he Inserat unten) nicht zuletzt auch des- nen die edlen Tropfen der Firma «Delihalb, weil sie mit einer spannenden nat», Pionier des biologischen Wein-



# **Einladung** zur Herbstausstellung.











Profitieren Sie von attraktiven Angeboten auf allen Modellen und erfahren Sie die einzigartige Hybridklasse von Toyota. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.

### **Offnungszeiten:**

25. September 2010, 09.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 26. September 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag,



www.suedbahngarage.ch

Today Tomorrow Toyota

nditionen: Effektiver Jahreszins 3,97 %, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kaution vom Finan-betrag 5 % (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Berechnungsbeispiel Leasing: Yaris 1,0 VVT-i Linea Terra, talogpreis Fr. 19'250.-, Leasingzins Fr. 208.40, Sonderzahlung 15 %. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingver-nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. A MMILasseka Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Leasing Bonus gültig für Vertragsabschlüsse vom 15.8.2010 bis 30.10.2010 und Immatrikulationen bis spätestens 31. Dezember 2010. \*Inkl. - Kundenvorteil 3,9 %-Leasing gegenüber üblichem Marktzins 6,95 %, inkl. Fr. 2'5000.- Cash-Bonus (H. Fr. 3'000.- Preisvorteil der ien (Zwischenverkauf vorbehalten) am Beispiel der Yaris Sonderserie Look. Preisänderungen vorbehalten.

### Südbahngarage Wüst AG

Toyota-Center, 5210 Windisch am Kreisel beim Autobahnzubringer Hausen Tel. 056 265 10 10

TODAY TOMORROW TOYOTA



Ihr Toyota - Center mit modernster Waschanlage



# **AMAG RETAIL Open Days** 20. – 25. September 2010

Herzlich willkommen zu unserer Gewinn-, Test- und Festwoche!

Profitieren Sie von unseren super Kauf-, Eintausch-, Leasing- und Occasionsangeboten während der AMAG RETAIL Open Days.

### Samstag, 25. September 2010, 9.00 - 16.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu unserem VW Family Day mit der Präsentation des neuen VW Sharan und Touran. Spass und Unterhaltung für die ganze Familie: Info Stand für Lernende, Autogrammstunde und Fotoshooting mit Globi, Kinderschminken und viele weitere Attraktionen.

### AMAG RETAIL Angebot\*

Beim Kauf eines Neuwagens während den Open Days profitieren Sie von 50 % Rabatt auf einen Satz Winter-Kompletträder (Felgen inklusive Reifen).

\* Dieses Angebot ist nur gültig vom 20. - 25.9, 2010

Wettbewerb: Fahren Sie gratis 1 Jahr lang den neuen VW Touran!







AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aaraverstrasse 22, 5116 Schinznach Bad Telefon 056 463 92 92 www.schinznach.amag.ch



# Näher zu den Bildungsfernen

Windisch: Treffpunkt Integration eröffnet

Letzte Woche konnte die Eröffnung des Hintergrund der Aktion ist ein Möglichkeiten und Forderungen auf-Treffpunktes Integration und die Aufschaltung der Website www.integration-windisch-brugg.ch gefeiert werden. Mit diesem pionierhaften Projekt -Migranten beraten Migranten – sollen unverhältnismässig viele Kinder nicht in bildungsferne Familien so früh wie möglich erreicht werden.

Dies damit sich die Eltern für Elternbildungsmassnahmen gewinnen lassen oder bereit sind, ihren vorschulpflichtigen Kindern Betreuungs- und Fördermassnahmen zukommen zu lassen. Integration so früh wie möglich mit dem niederschwelligen Ansatz à la Treffpunkt Windisch: Davon zeigte sich an der von rund 100 Personen besuchten Eröffnung auch Judith Jean-Richard vom kantonalen Migrationsamt begeistert.

Umstand, der sich in den letzten Jahren akzentuiert hatte: In Windisch werden trotz etablierter Hilfs-, Unterstützungs-

Förder- und Betreuungsangebote die Regelklassen eingeschult oder können dem Unterricht bereits im Kindergarten ohne therapeutische Massnahmen nicht folgen.

Im Auftrag der Schulleitung erarbeitete unter der Ägide der Brugger Projektleiterin Kathrin Potratz eine Gruppe bestehend aus Vertretungen des Logopädischen Dienstes, der Mütterund Väterberatung, der Jugend- und Familienberatung, der evangelisch reformierten Landeskirche, des Kindergartens und der Primarschule – die Grundlagen für ein Konzept. Es wurden

gezeigt, wie Kinder noch vor dem Eintritt in den Kindergarten bessere Voraussetzungen für Erfolg in der Schule und im Leben erhalten und wie der spätere Therapieaufwand verringert werden kann. 26 Menschen arbeiteten seit Januar 2009 in unterschiedlichen Funktionen regelmässig bei der Projektentwicklung und der Projektumsetzung mit.

Nun haben SchweizerInnen und MigrantInnen aus 11 Nationen den Treffpunkt Integration zusammen aufgebaut, der an der Dorfstrasse 29, im alten Schuehhüsli, untergebracht ist. Eine weitere Ebene, Zugang zu besagten Familien zu finden, ist die neue Info-Website.

www.integration-windisch-brugg.ch

### Brugg: Aufschlussreicher 1. «Moschti-Anlass»

**Lupfig: 75 Jahre Trachtengruppe Eigenamt** 

272 Kinder Brugger Kinder wurden vor Wochenfrist ins Gebiet Altenburg-Unterhag geführt – und von Heinz Schwarz, Präsident vom Obst- und Gartenbauverein Brugg, über die ökologische Bedeutung der rund 100 Hochstamm-Bäume und über die enorme Vielfalt der rund 30 Apfelsorten ins Bild gesetzt. Er machte den Kindern klar, welch wertvolles Landschaftselement da gerade vor ihrer Haustüre liegt.

Der Moschti-Anlass wurde durch die Schule Brugg und die Landschaftskommission Brugg ins Leben gerufen. Sie Heinz Schwarz zeigte auch den Bodenhat sich seit ihrer Einsetzung um die Pflege und Aufwertung des Gebietes Unterhag gekümmert. Vor zwei Jahren wurden 13 Jungbäume mit weiteren sechs seltenen Sorten gesetzt sowie Teiausgestaltet.

Die Trachtengruppe Eigenamt feiert, tanzt und singt: Sie darf die Gäste aus nah und fern zu einem besonderen

Anlass einladen – der Verein kann das 75-jährige Bestehen feiern. Er tut dies mit einem attraktiven Jubiläumsanlass

am Sonntag, 26. September, in der

Mehrzweckhalle Breite in Lupfig. Pro-

gramm: 10 Uhr Jubiläumsfeier ansch-

liessend gratis Apéro für jedermann, 12

Uhr Mittagessen (Aarg. Braten, Gratin,

Um 13.30 Uhr beginnt ein bäumiges Unterhaltungsprogramm. Die Trachten-

gruppe trägt Volkstänze und Lieder vor, auch die von der Trachtengruppe

betreute Kindertanzgruppe wird das

Publikum mit reizenden Tänzen erfreuen. Die bekannte Iflue-Musig aus Unter-

siggenthal ist für Musikalisches und vie-

les mehr besorgt, sie spielt auch für alle

VolkstänzerInnen. Die Kafistube wird

Rüebli p.P. Fr. 20.-).



acker-Kindergärtlern, wo in der Natur der Wurm drin ist.

le der Fläche als magere Blumenwiese

# Grosses Interesse für Alterswohnungen

Lupfig: Genossenschaft «Wohnen für Fortgeschrittene Kastanienbaum» gegründet

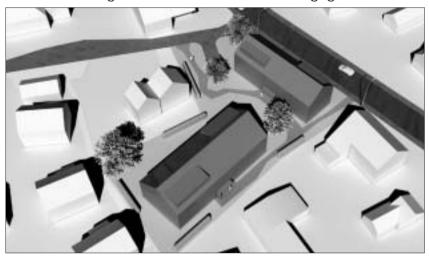
(mw) - Die gut besuchte Gründungsversammlung in der Mehrzweckhalle Breite in Lupfig gibt Anlass zu Optimismus im Hinblick auf die Realisierung einer ersten Etappe mit voraussichtlich 14 Alterswohnungen. Zum Start kam bereits ein Anteilscheinkapital von 134'000 Franken zusammen.

Die Wohnbaugenossenschaft möchte an zentraler Lage im Dorfkern modernen sowie alters- und preisgerechten Wohnraum für die zweite Lebenshälfte erstellen. Als Mieter in Frage kommen Einzelpersonen und Ehepaare ab ca. 50 Jahren.

### Hoffen auf die Dezember-Gmeind

Gegen 200 interessierte Mitbürger fanden sich zur Gründung ein, davon die 76 Genossenschaftsmitglieder, welche die Bereitschaft erklärt hatten, einen oder mehrere Anteilschein(e) zu je Fr. 1'000.- zu erwerben. Der später als Präsident gewählte Ueli Rufli wies eingangs darauf hin, dass die Gemeinde Lupfig ein ihr gehörendes Areal an der Dorfstrasse (zwischen Gasthof Ochsen und Restaurant Frohsinn, bei der Einmündung Kastanienweg gelegen) im Baurecht zur Verfügung stellen würde, sofern die Dezember-Gmeind bereit wäre, grünes Licht für diese grosszügige Geste zugunsten der Genossenschaft zu geben.

Eine von der Gemeinde vorfinanzierte Machbarkeitsstudie hat dem Vernehmen nach klar gezeigt, dass sich das ins Auge gefasste Vorhaben mit dem Bau bung für die Zeichnung von Anteilscheivon zwei Mehrfamilienhäusern mit fünf nen betrieben, und überdies stehen Zweieinhalb- und neun Dreieinhalbzim- dann die Konsultation anderer Alters-



Die vom Lupfiger Architekturbüro Schatzmann erstellte Visualisierung mit den beiden Wohnblöcken. Oben verläuft die Dorfstrasse, links der Kastanienweg.

mer-Wohnungen gut realisieren liesse. Für den Bau einer allfälligen zweiten Etappe, welche im Moment jedoch noch nicht zur Debatte steht, könnte eventuell ein gleich daneben liegendes Grundstück im Besitze der Gemeinde in Frage kommen. Daniel Schatzmann zeigte anhand der vom Lupfiger Architekturbüro erstellten Visualisierung und von Grundrissplänen der Projektstudie eine mögliche Variante für die beiden Häuser der ersten Etappe auf.

Fällt die Abstimmung für die Genossenschaft positiv aus, wird weiterhin Werwohnbaugenossenschaften sowie die Kontaktnahme mit Banken zur Abklärung der Hypothekenfrage auf dem Programm.

Zum Abschluss wurden sodann die recht zahlreichen Fragen aus dem Publikum beantwortet. Dem Vernehmen nach ist eine Tiefgarage vorgesehen, aber - zumindest in der ersten Etappe – noch kein Gemeinschaftsraum. Welche Kriterien für die Zuteilung der Wohnungen dereinst gelten werden, ist noch offen. Es besteht die Hoffnung, dass sich nebst Privatpersonen auch Gemeinden am zu verzinsenden Anteilscheinkapital beteiligen werden.

### Windisch: Interface mit Etzensberger

Unter dem Titel «Brainstorm» befasst sich die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe «Interface» mit einem hochaktuellen Thema: Forscher aus verschiedensten Disziplinen beschäftigen sich mit den Neurowissenschaften und dringen ins Innerste unseres Hirns vor.

An der Veranstaltung vom Montag, 27. September (17.15 - 18.30 Uhr, FHNW-Aula), referiert Dr. Mario Etzensberger, ehem. Direktor und Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden. Sein Vortrag unter dem Titel «Neuroimaging, Neurochemie, Neuropsychologie, Psychopathologie - Alle hofieren das Gehirn. Wo bitte bleibt meine Alltagsseele?» versucht zu zeigen: All unsere Erkenntnis beruht auf Modellen - Modellen, die eben die Welt nur vertreten, aber niemals die Welt selbst sind. Zentral bleibt die Aussage der modernen Hirnforschung, dass es keine Seele und auch keinen Geist gäbe. Wir überschreiten also die Grenze zum Glauben, wenn wir dennoch an einer Seele festhalten. Ganz weit hinten winkt ganz verhalten Gott, der ja auch schon einige Male abgeschafft wurde.

### Kürbistage in Bözen

Am Sa 25. (10 - 22 Uhr) und So 26. Sept. (10 - 18 Uhr) findet auf dem Söhrenhof bei Fam. Amsler in Bözen wiederum das Kürbisfest statt. Am Weinstand können Marktstand viele hofeigene Produkte zu kaufen: Bauernbrot, Früchte, Gonfi, Sirup, Würste, Pouletfleisch etc.

In der geheizten Festwirtschaft gibt es feine hausgemachte Wild-Bratwürste aus heimischer Jagd. Natürlich fehlen Kürbissuppe, Würstli und Grilliertes nicht. Danach lockt das vielfältige Dessertbuffet. Für die Kinder steht wieder das grosse Trampolin bereit. Kleine Bibeli und viele andereTiere warten auf

PS: Am Samstag findet in Bözen auch noch der 2. Walking-Event statt!

### Effingen: «Die Remlinger kommen»!

ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit-

halten. Ein lüpfiger Anlass in Lupfig also. Die Trachtengruppe freut sich auf

viele Besucher.

Am Samstag, 25. September, kommt die Musikkapelle «Auftakt» der deutschen Partnergemeinde - vom Dorffest her allen noch in bester Erinnerung - und gibt für die Effinger Bevölkerung und für Musik-Interessierte aus der Umgebung in der Turnhalle ein Konzert (20.15 Uhr). Unter dem Titel «Wenn Wünsche wahr werden» spielen die 50 Musikantinnen und Musikanten bekannte Filmmusiken aus der ganzen Welt. Der Eintritt ist frei. Die Musikanten freuen sich auf eine freiwillige Kollekte zur Bestreitung ihrer Unkosten.

Seit Einweihung der neuen Dorfstrasse versuchen jeweils die Jahrgänger, welche ihren 50. Geburtstag feiern, auf der Dorfstrasse vor dem Gasthaus Glocke ein Strassenfest zu organisieren. Durch die Schliessung des Gasthauses fehlt nun jedoch die notwendige Infrastruktur. Um der von Max Leuppi ins Leben gerufenen Tradition dennoch nachzukommen, führen die Jahrgänger am Anlass eine kleine Festbeiz und hoffen zusammen mit der Musikkapelle Auftakt auf zahlreiche Gäste.

### Villigen: «Four? Members Only»

In der Villiger Kirche ist am Freitag, 24. September, ein Quintett zu Gast, das seine Zuhörer für Jazz und Latin der 50er und 60er Jahre begeistern möchte die süffigen Söhrenhof-Weine degu- (Beginn: 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr; stiert werden. Neben den Kürbissen Reservation: www.kultur-villigen.ch oder und den Chrysanthemen, gibt es am 056 297 89 89. Im musikalischen Fokus stehen insbesondere Jazz und Latin der fün fziger und sechziger Jahre (Bebop, Hardbop, Bossa Nova), aber auch Tango Nuevo. Einen speziellen Platz nehmen die Eigenkompositionen ein. Alle fünf Vollblutmusiker entwickelten bereits in frühester Jugend ihr Talent. Heute sind sie im Musikaeschäft bereits alte Hasen. aber wie man sieht und hört, hält Musik jung, besonders, wenn sie mit so viel Elan gespielt wird. Die schwungvollen Rhythmen gehen auch den Zuhörern ins Blut; dafür muss man nicht einmal den Arzt oder Apotheker fragen!

# Das letzte Jubiläum?

175 Jahre Bez Brugg – würdige Feier in der Stadtkirche

der voll besetzten Stadtkirche von der Bez als «Erfolgsmodell einer leistungsstarken Schule». Das 200-Jahr- vor dem 2. Weltkrieg – erfuhr man dank Jubiläum indes werde man wohl nicht dem spannenden Rückblick von Materleben, sei doch bildungsmässig «die thias Amiets Schülern. Zeit der Sonderzüge vorbei». Aller- Anschliessend gings ins Hallwyler, Bezdings liess er keinen Zweifel daran, Standort seit 1883, wo die Vernissage dass die aargauer Variante zwar leider der beeindruckenden Ausstellung «175 nicht von den anderen Kantonen übernommen worden, aber «mit Abstand Die die beste» sei.

1835, das Gründungsjahr der aus der einstigen Latein- und späteren Sekundarschule hervorgegangenen Bezirksschule: Das war, als Mark Twain gebo-

Stadtammann Daniel Moser sprach in ren wurde, als Charles Darwin auf Galapagos landete. Dies und noch viel mehr - gemischte Klassen gabs etwa erst kurz

Jahre Bez» auf dem Programn naturwissenschaftlich-künstlerischen, kreativen Exponate der Schüler sind noch bis zu den Herbstferien zu sehen - ein Besuch lohnt sich! Zum Abschluss waren die Schülerinnen und Das mit Fahnen und Riesen-Graffiti Schüler ins Pic zum Konzert der Band «Too Late» geladen.



geschmückte Hallwyler zeigt das Jubiläum an.

# HPS feiert Vierzigsten

Windisch: Attraktives Jubiläumsfest am Sa 25. Sept (11- 17 Uhr) Das Team der Heilpädagogische Schuden einstigen Windischer Vizeammann

le lädt am Samstag zur Jubiläumsfeier an den Tannenweg 9. Diese beginnt um 11 Uhr mit einem Apéro im Lichthof. Dann folgt die Begrüssung der Gäste mit anschliessender Führung durchs Haus. Diverse Essstände und ein Unterhaltungsprogramm mit Arti- dergarten in die Windischer Weistik, Musik und Zauberei sind weitere ermatt umgesiedelt worden, bevor Attraktionen.

40 Jahre - Anlass genug für einen kurzen Rückblick. Treibende Kräfte hinter dem schliesslich gelungenen HPS-Projekt waren seinerzeit Eduard Bohren, Schulpflegepräsident und später HTL-Direktor, sowie Traugott Härdi, Schulpflegevize. Ab April 1970 wurde mit dem Unterricht in provisorischen Räumen des ref. Kirchgemeindehauses HPS-Schulhaus am Tannenweg bezogen werden.

Erster Schulleiter war Emil Inauen, der die Schule bis zu seiner Pension 2006 entscheidend mitprägte. Oder wie es der heutige Co-Schulleiter Ernst Meier Handschrift». «Lebende Legende der aargauischen Heilpädogogik» hat er

auch schon genannt.

In den 70er Jahren wurden Logopädie. Hauswirtschafts- und Musikunterricht eingeführt sowie der HPS-Kindergarten im Kinderheim Brugg und die Werkstufe eröffnet. 1984 ist der Kin-1986 ein zweiter Kindergarten am Wallweg eröffnet wurde. Die Einführung der Psychomotorik (1985) und der Klasse für Intensivbehinderte (1989) waren weitere wichtige Etappen. 1994 erfolgte nach umfassenden Um- und Neubauten der Bezug der erneuerten Schulräumlichkeiten am Tannenweg.

1996 übergab Emil Inauen die Schulleitung an seinen Nachfolger Robert Haubegonnen. 1972 dann konnte das neue ri, der 2004 an den Folgen eines tragischen Gleitschirmunfalls verstarb. Inauen übernahm wieder, bis 2006 Ernst Meier als neuer Schulleiter begann. Diesen beschäftigte unter anderem die Umsetzung des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen: Die IV einmal sagte: «Die HPS trägt seine zog sich aus der Finanzierung der Sonderschulung zurück, und die Heilpädagogischen Schulen mussten sich



Ernst Meier & Co. freuen sich auf die Jubiläumsgäste.

vom neu bezahlenden Kanton anerkennen lassen und Leistungsverträge vereinbaren.

Die HPS wird kompetent – seit 2009 auch von Co-Schulleiterin Rosmarie Bosshard - in die Zukunft geführt und fördert die derzeit 95 Kinder und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung nach state of art: Das hat eine externe Schulevaluation gezeigt, die der Schule dieses Jahr ein hervorragendes Zeugnis ausstellte. Auch dies darf am Vierzigsten gefeiert werden.

# Neuer Anfängerkurs in Brugg

Medizinisches Qi Gong aus erster Hand

Am 19. Oktober 2010 beginnt in den Gesundheit und zur Selbstheilung. Qi Gong. Kursleiter ist Dr. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer. Nach dem Anfängerkurs wird der Unterricht weitergeführt.

Medizinisches Qi Gong ist eine chinesische Atem- und Bewegungstherapie und bildet ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Es ist ein Zusammenwirken von Meditation, Atmung und körperlicher Bewegung. Medizinisches Qi Gong ist eine natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen, Kreislaufschwierigkeiten, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Nervosität, Schlaflosigkeit usw.

In China wird Qi Gong seit Jahrtausenden praktiziert - zur Erhaltung der

Bewegungsräumen Brugg ein neuer Gong wird z.T. in den Spitälern Chinas Anfängerkurs im medizinischen Qi als vorbeugende und heilende Methode eingesetzt.

Der Unterricht wird geleitet von Dr. chin. Zheng Zhang, der Qi Qong seit über 20 Jahren praktiziert. Dr. Zhang hat eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Qi Gong, Tai Chi sowie Sportmedizin in China absolviert und unterrichtet neben seiner Praxistätigkeit in Aarau auch als Qi Gong-Lehrer für die Kampfsportschule Aarau in den Bewegungsräumen Brugg.

Neuer Anfängerkurs medizinisches Qi Gong: Kursbeginn: Dienstag, 19. Oktober 2010, 20 Uhr, Bewegungsräume Brugg / Nach Anfängerkurs Weiterführung des Unterrichts / Weiterer Anfängerkurs in Aarau / Anmeldung, Infos: Kampfsportschule Aarau, Tel/Fax 062 827 01 26 www.karateschule.ch

# Sparsam heisst nicht spassarm

Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Flotte Fahrt mit dem Toyota Auris Hybrid

Der 3. Brugger 24-Stundenlauf...

...ist auch wieder Sponsorenlauf zugunsten Pro Infirmis

(A. R.) - Am 25. und 26. September rückt die Südbahngarage die Voll-Hybrid-Technologie in den Fokus (siehe Inserat auf Seite 5). Diese ist, nach dem Prius, erstmals in der Kompaktklasse angekommen: Benzin- und Elektromotor spannen nun auch im neuen Toyota Auris Hybrid (ab Fr. 33'900.-) zusammen. Und sorgen für eine erstaunlich flotte Gangart, wie eine Probefahrt letzte Woche zeigte.

Der1,8-Liter-Benziner mit 99 PS und der 81 PS starke Elektromotor entwickeln eine Systemleistung von 136 PS. Besonders im Sport-Modus, bei dem Gaspedal schneller anspricht, entfalten diese eine beachtliche Beschleunigung, da das E-Aggregat von Anfang an das maximale Drehmoment liefert. Auch Federung und Fahrwerk sind straffer als erwartet ausgelegt, was einen überraschend sportlichen Eindruck vermittelt. Nicht dass Kurvenhatz oder Tempobolzen zu seinen Kernkompetenzen gehören, aber dass sparsam nicht notwendigerweise spassarm bedeutet, zeigt der Auris Hybrid allemal.

### Schlauer Teilzeit-Stromer

Nun zu dessen primären Stärken. Etwa zum Verbrauch von 3,8 Litern auf 100 km. Oder zur Voll-Hybrid-Technologie: Das bedeutet, dass auch eine rein elektrische Fahrweise möglich ist. Fährt man mit feinem Füsschen, surrt man ganz ohne Benzi-

ner durch die Lande, drückt man das Pedal ein wenig mehr durch, schaltet dieser sich automatisch zu. Die geniale Steuerung regelt das Zusammenspiel der beiden Antriebe ganz von selbst. Ein Wörtchen mitreden kann der Fahrer über den EV-Knopf, mit dem sich der Verbrennungsmotor quasi unterdrücken lässt. Knapp zwei Kilometer gleitet man so still und leise dahin. Dann ist die Batterie leer, die darauf vom E-Motor, der eben auch Generator ist, beim Bremsen, Ausrollen oder Abwärtsfahren wieder geladen wird.

### Neue Selbstverständlichkeit

Ich bin ein Hybrid, scheint der futuristische Prius schon von weitem zu rufen. Anders der Auris Hybrid: Wäre da nicht die Perlweiss-Lackierung, könnten ihn nur Kenner von seinen konventionell angetriebenen Kollegen unterscheiden.

Auch drinnen kommt der Kompakte, was den Hybrid-Antrieb angeht, dezenter daher. Während der Prius ein wenig auf Öko-Show macht und die verschiedenen Betriebszustände gerne prominent anzeigt, sind diese beim Auris-Teilzeitstromer zurückhaltender integriert. Die Rundskala etwa, bei der die Nadel durch die verschiedenen Leistungsmodi wandert, wirkt wie ein gängiger Drehzahlmesser. Überhaupt sieht alles aus wie «normal». Voll-Hybrid ist bei Toyota ganz selbstverständlich geworden.



Am Wochenende ist bei der Südbahngarage «Hybrid-Parade» angesagt. Da kann auch der Auris Hybrid (kleines Bild) probegefahren werden. Ein weiteres Beispiel seiner neuen Selbstverständlichkeit (siehe Text links): Wohin schaut man, wenn man nach hinten schaut? In den Innenspiegel natürlich, also wird darauf auch das Bild der Rückfahrkamera projiziert (und nicht mehr auf dem Navi-Bildschirm wiedergegeben).



Metzgerei W. Suter, Mitteldorf 1, 5108 Oberflachs Tel. 056 443 19 21

www.suter-metzg.ch / w.suter@suter-metzg.ch

Fr 1. + Sa 2. Okt. ab 17.30 Uhr

# Metzgete à discrétion

im Gewächshaus der Zulauf AG, Schinznach-Dorf

Verschiedene Wurstwaren, Speck, Rippli, Koteletts und vieles mehr direkt vom Buffet

Preis pro Person Fr. 26.- / Kinder pro Altersjahr Fr. 1.-Reservation erwünscht (056 443 19 21)

le letztes Jahr - und auch 2010 ist der Anlass wie-

der als Sponsorenlauf konzipiert.

mit diversen Weltklasseathleten statt.

Alle können vor dem Lauf Freunde, Nachbarn, Verwandte oder Arbeitskollegen dazu verpflichten, für jede Runde einen bestimmten Betrag zu bezahlen. Und dann joggend, gehend oder spazierend soviele Runden zu absolvieren, wie man will wobei auch Pause eingelegt werden dürfen. Der gesammelte Betrag geht als Direkthilfe an Menschen mit Behinderungen im Kanton Aargau.

Von Samstag, 25. September, bis Sonntag, 26. September (12 bis 12 Uhr), findet im Geissen-

schachen der 3. Brugger 24- und 12-Stundenlauf

«Mit möglichst vielen Runden / seine Solidarität bekunden» holperte es in der Regional-Schlagzei-

Mit von der Partie werden auch Brugger Bezler sein: Sportlehrerin Tina Gentner, die mit ihrer Jungmannschaft bereits am Brugger 24 Stunden-Schwimmen teilgenommen hatte, stellt eine Schüler-Staffel zusammen. 2009 übrigens wurde in Brugg die Weltjahresbestleistung beim 12-Stundenlauf erreicht: Der Russe Vsevolod Khudy-2009 (Bild). Aber alle, die mitmachen, sind Sieger. akov aus Russland spulte 151,557 Kilometer ab!





Tel: 056 443 14 29 www.weinbau-zimmermann.ch



Bier u. Getränke:

Die Adresse für Qualität und Service: Meier Getränke AG -Aegertenstr. 11B, Brugg 056 441 61 71 www.meiergetraenke.ch info@meiergetraenke.ch

RAIFFEISEN

Flugs nach Vicenza und Verona Brugg: erstmals «Alpenquerer» am Jugendfest-Ballonwettbewerb

Rund 500 Ballone der Brugger Schulkinder stiegen am Zapfenstreich in den Himmel. Mit 334 km am weitesten flog jener der Zweitklässlerin Anja Meyner (Bild), deren Karte aus Vicenza zurückgeschickt worden ist.

Nicht jeder wird Erster wie Adrian Brennwald

«Flüüg wiit Ballon, über alli Länder» sangen rührend die Kinder an der Siegerehrung letzte Woche im Stapferschulhaus. «32 Karten sind zurückgeschickt worden», bilanzierte Schulhausleiterin Barbara Iten, und erstmals seien zwei Ballone bis nach Italien geflogen. Den zweiten Preis «erflog» sich Loreda-Immerhin 147 km weit nach Klosters 100 und 50 Stutz für die Klassenkasse.



schaffte es der Ballon von Larissa Oruk na Schawalder. Ihr «Alpenguerer» lan- Für die Podestplätze gabs, natürlich stildete im 312 km entfernten Verona. gerecht in einem Ballon überreicht, 150,

### Fehlmannmatte: kein Forum

Am Tag des offenen Bodens der Kantonsarchäologie (Sa 25. Sept, 10 - 16 Uhr) kann man sehen: Das grösste römische Steingebäude der Schweiz, einst gelegen auf der Windischer Fehlmannmatte, nimmt langsam Form an. Rund 6'000 m<sup>2</sup> des Innenhofs dieses Gebäudes wurden bereits untersucht. Die Untersuchungen am Steingebäude lassen die Interpretation als Forum immer unwahrscheinlicher erscheinen. Dafür brachten die Grabungen Vorgängerbauten aus Holz zu Tage. Bei diesen Holzgebäuden dürfte es sich um riesige Speichergebäude handeln – so wie vielleicht auch das Steingebäude. Einzigartig ist das Skelett eines römischen Reiters, ohne Kopf. Diese Sonderbestattung hat aber wohl keinen Bezug zum riesigen Steingebäude.

Am Tag des offenen Bodens wird ausserdem Einblick in die Arbeitsweise von Windisch, Tel. 056 460 00 50, pfar-Archäologen und Ausgräbern gegeben.

### Kath. Pfarrei Windisch: Wümmet in Rüfenach

Unter dem Motto «Zusammen arbeitet verbindet» organisiert das Team Erwachsenenbildung der Katholischen Pfarrei Windisch einen Besuch im Weinberg der Familie Schwarz am Geissberg in Rüfenach. Jung und Alt - speziell auch Familien mit kleineren und grösseren Kindern - sind eingeladen, an der Traubenlese am Samstag, 2. Oktober, ab 14 Uhr, teilzunehmen. Zum kostenlosen Anlass, der bei jeder Witterung stattfindet, gibt es mehr Infos unter www.pfarreiwindisch.ch. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten bis am Montag, 27. September, Katholische Pfarrei reirat-windisch@bluewin.ch.



Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)

sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme: Andres Rothenbach (A. R.) Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73 info@regional-brugg.ch www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75 Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert. Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in

irgendeiner Form verwendet werden.

Literatur in Reinkultur

In Brugg lasen und diskutierten Schreibende vor viel Publikum

vom Wochenende sind Vergangenheit, geblieben sind Eindrücke von interessanten Begegnungen mit deutschen, österreichischen und schweizerischen Autorinnen und Autoren.

Die Stimmung umfasste die Palette von gespannter Erwartung auf die Literaten-Auftritte über das interessierte Verfolgen der Lesungen bis hin zum geselliggelösten Geniessen der in der Literaturbeiz und in der Salzhausbar angebotenen Köstlichkeiten.

### Facettenreiche Texte

Das Programm startete am Freitagabend mit einer literarischen Soiree im Salzhaus mit Kurzlesungen der Autoren. Olga Flor (Graz) trug ihre Kurzgeschichte «Leerstellenwerte» zum Thema Kunstbetrachtung vor, Katharina Hacker (Berlin) einen Text, in dem ihre Grossmutter und Tiere die Hauptrolle spielen. Erich Hackl (Wien) las aus seinem 2010 erschienenen Buch «Familie Salzmann», welches das schwierige Leben dreier Generationen im 20. Jahrhundert schildert.

NZZ-Folio in Zürich) schilderte in «Vanjas Sarajevo stammenden betagten Flücht-«Land» auf, in dem ein Reisender rund

(mw) - Die 26. Brugger Literaturtage um das Mittelmeer in spezieller Mission auf der Suche nach seinen familiären Wurzeln unterwegs ist. Karl-Heinz Ott (Freiburg im Breisgau) brachte mit seiner Story über einen falschen Kriegsheimkehrer eine humoristische Note à la Baron Münchhausen in die Veranstaltung.

Zum Abschluss erlebten die Anwesenden mit der in Zürich geborenen und seit 2008 in Berlin als freie Autorin tätigen Ursula Priess, Tochter von Max Frisch, eine im letztes Jahr erschienenen Buch «Sturz durch alle Spiegel» enthaltene Begegnung in Venedig zwischen einer Autorin und einem früheren Bekannten

Der ganze Samstag war ausgefüllt mit öffentlichen Lesungen im Salzhaus, im Kulturhaus Odeon und im Rathaussaal. Und am Abend ging sodann bis in die frühen Stunden des Sonntags hinein das grosse Literaturfest mit «Kultur und Küche» und Barbetrieb über die Bühne.

### Philosophisches Podiumsgespräch

AmSonntagmorgen folgte im Salzhaus der Ausklang mit dem Podiumsgespräch «Literatur - eine andere Geschichte» mit den Autoren. Unter der Moderation der Anja Jardine (seit 2005 Redaktorin beim Literaturkritikerin Christine Lötscher wurde über die historischen Bezüge dis-Augen» die Begegnung mit einem aus kutiert, welche in Form einer Spiegelung der Gesellschaft verschiedener Zeitepoling, Perikles Monioudis (Zürich) wartete chen in grosser Vielfalt in literarischen mit einem Ausschnitt aus seinem Roman Texten zu finden sind. Fazit: Da alles, auch die Wahrheit, relativ ist, erreicht



Angeregtes Podiumsgespräch mit (v. I.) Rolf Lappert, Karl-Heinz Ott, Erich Hackl, Olga Flor, Ursula Priess, Anja Jardine, Perikles Monioudis und Moderatorin Christine Lötscher.

der Autor immer «nur» eine Annähe- Die Autoren beleuchteten ihre Intentiorung an authentische Stoffe, es sei denn, er schreibt erfundene Texte. Die Literatur sei jedenfalls nicht blosse Zudienerin der Historie, sondern eine eigenständige Disziplin, welche sich nicht in schematische Vorgaben pressen lässt.

nen und deren Umsetzung auf höchst interessante Weise, und das Publikum dankte ihnen und der Moderatorin für die philosophisch geprägten Einblicke in die facettenreiche Welt des Schreibens mit kräftigem Applaus.

# Die Welt der Bücher

Für Vielleser: Die Meissner Bonuskarte

meissner bücher Neumarktplatz 12 brugg www.meissner.ch



el. 056 284 14 16 Samstag 10 - 18 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch





Art6, die Ausstellung der spannenden Ein- und Durchblicke.

### Tag der offenen Tür!

### Attraktionen

- Frei begehbare Betriebsrundgänge mit verschiedenen
- Laser- und Blitzshow.
- E-Mobility zum Ausprobieren: Präsentiert von unserem
- Energiepartner IBB.
- · Hüpfburg und Ballonkünstler für Kinder.
- Festwirtschaft und Barbetrieb.Insight Party Band.
- Insignt Farty Band.
   InMotion! Yo-Yo Show.
- Gewinnen Sie ein Wochenende in Berlin.
- Vieles m



Ab 9 Uhr, um 16 Uhr letzter Betriebsrundgang, Festbetrieb bis in den Abend. Auch unsere Nachbarn, das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI, das Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ und das Service Center Brugg Regio öffnen an diesem Tag ihre Türen.

Brugg Kabel AG Klosterzelgstrasse 28 5201 Brugg



### Effingen: Nach Art6 ist vor Art6

Nach einem sehr gut besuchten ersten Wochenende ist die Art6 des Eisenplastikers Dani Schwarz noch am Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, geöffnet (jeweils von 14 - 18 Uhr). Art6 heisst die Ausstellung, weil sechs Künstler ihre Exponate in und um die IronArt-Halle zeigen: Neben Dani Schwarz präsentieren Thomas und Hanni Schirmann Holzobjekte beziehungsweise Tuschbilder, Hedra Brandenberger stellt Acrylbilder aus, Käthy-Borer-Gut brilliert mit Web-Unikaten (links ihre «Verführung») und Nika Schudel mit Keramik-Figuren – ein enorm interessanter Kunstmix!







EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



# Die Erlebniswoche vom 20. – 25. Sept. 2010 in der AMAG RETAIL Schinznach Bad

Herzlich willkommen zu unserer Profitier-, Gewinn-, Test- und Festwoche. Am Samstag ist Family Day mit vielen Attraktionen für Gross und Klein. Profitieren Sie von unseren super Kauf-, Eintausch-, Leasing- und Occasionsangeboten während der Open Days.

### Samstag, 25. September 2010, 9.00 - 16.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu unserem Familientag. Spass und Unterhaltung für die ganze Familie: Info Stand für Lernende, **Autogrammstunde und Fotoshooting mit Globi,** Kinderschminken, **Autogrammstunde mit Andreas Küttel von 12.00 – 13.00 Uhr** und viele weitere Attraktionen.

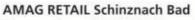
### **AMAG RETAIL Angebot\***

Beim Kauf eines Neuwagens während den Open Days profitieren Sie von 50 % Rabatt auf einen Satz Winter-Kompletträder (Felgen inklusive Reifen).

\* Dieses Angebot ist nur gültig vom 20. – 25. 9. 2010



Fahren Sie 1 Jahr lang gratis das Audi A3 Cabriolet!



Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad Telefon 056 463 92 92 www.schinznach.amag.ch





